



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sub>2011</sub>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Linkenheim-Hochstetten

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

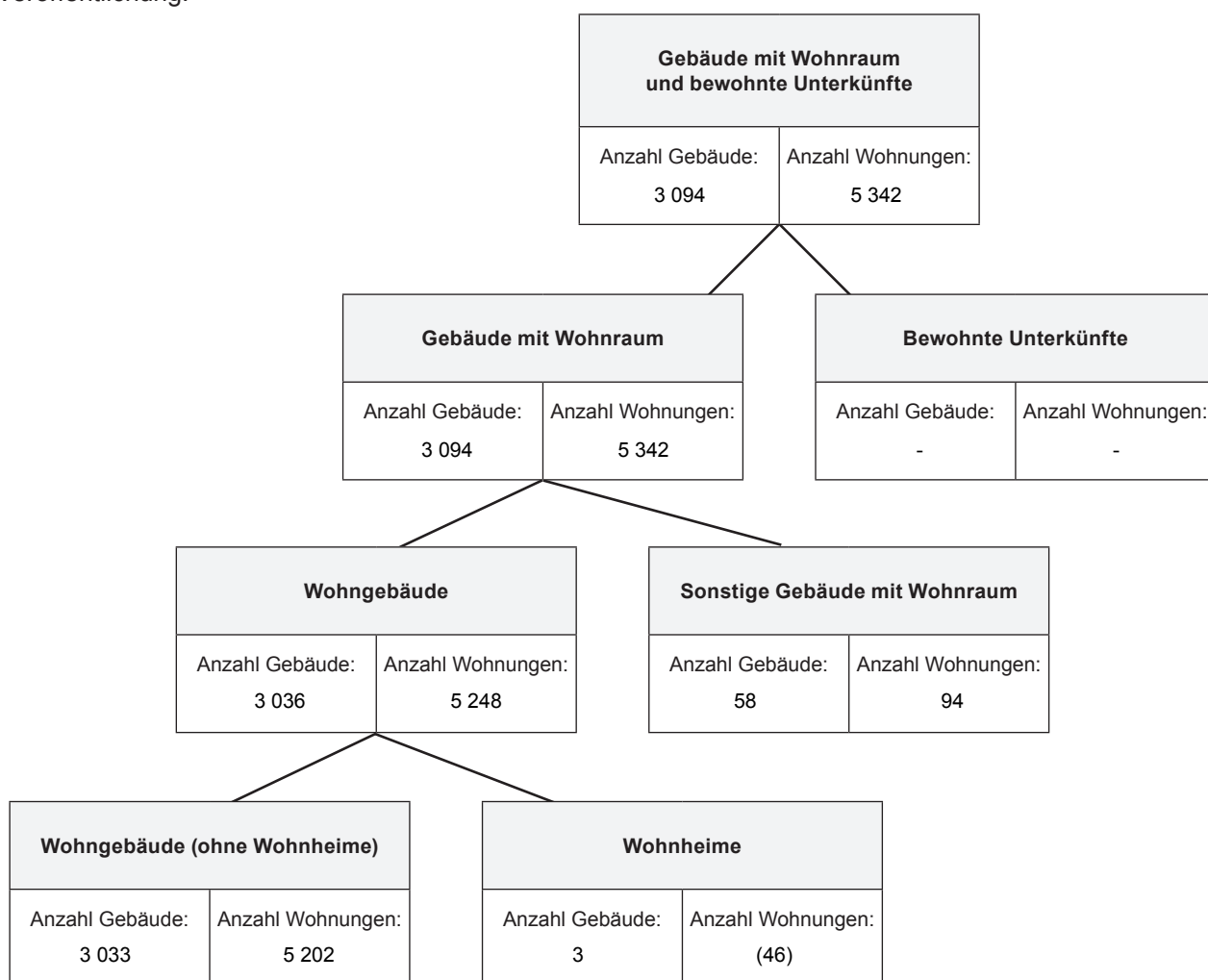
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 094	5 342	3 036	5 248
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	205	265	196	247
1919 - 1948	203	240	193	230
1949 - 1978	1 389	2 707	1 359	2 650
1979 - 1986	348	508	345	505
1987 - 1990	104	139	104	139
1991 - 1995	267	602	264	599
1996 - 2000	275	434	272	431
2001 - 2004	101	(133)	101	(133)
2005 - 2008	163	(262)	163	(262)
2009 und später	(39)	(52)	(39)	(52)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 820	3 583	1 787	3 529
mit 1 Wohnung	1 190	1 190	1 174	1 174
mit 2 Wohnungen	360	709	353	696
mit 3 und mehr Wohnungen	270	1 684	260	1 659
Doppelhaushälfte Insgesamt	642	894	639	885
mit 1 Wohnung	520	520	517	517
mit 2 Wohnungen	67	(123)	67	(117)
mit 3 und mehr Wohnungen	55	(251)	55	(251)
Gereihtes Haus Insgesamt	574	724	571	718
mit 1 Wohnung	504	504	504	504
mit 2 Wohnungen	35	77	(32)	74
mit 3 und mehr Wohnungen	35	(143)	35	(140)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	58	141	39	116
mit 1 Wohnung	(24)	(24)	(21)	(21)
mit 2 Wohnungen	10	13	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	(104)	(15)	(89)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 238	2 238	2 216	2 216
2 Wohnungen	472	922	455	893
3 - 6 Wohnungen	306	1 143	287	1 100
7 - 12 Wohnungen	(54)	503	(54)	503
13 und mehr Wohnungen	24	536	24	536
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	319	1 714	306	1 692
Privatperson/-en	2 752	3 515	2 717	3 453
Wohnungsgenossenschaft	3	48	3	48
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(7)	49	7	49
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	10	3	6
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	70	92	70	92
Etagenheizung	44	(63)	41	(60)
Blockheizung	(6)	(9)	(6)	(9)
Zentralheizung	2 533	4 491	2 481	4 406
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	435	678	432	675
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 094	414	851	939	890
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	3 094	414	851	939	890
Wohngebäude	3 036	395	835	922	884
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 033	395	835	922	881
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	58	19	16	17	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 820	309	624	528	359
mit 1 Wohnung	1 190	243	378	336	233
mit 2 Wohnungen	360	57	172	99	32
mit 3 und mehr Wohnungen	270	9	74	(93)	94
Doppelhaushälfte Insgesamt	642	52	145	166	279
mit 1 Wohnung	520	43	95	120	262
mit 2 Wohnungen	67	9	29	(22)	7
mit 3 und mehr Wohnungen	55	-	21	24	10
Gereihtes Haus Insgesamt	574	28	(76)	239	231
mit 1 Wohnung	504	22	(54)	230	198
mit 2 Wohnungen	35	6	19	(3)	7
mit 3 und mehr Wohnungen	35	-	3	6	(26)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	58	(25)	6	(6)	21
mit 1 Wohnung	(24)	12	-	3	9
mit 2 Wohnungen	10	7	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	6	3	3	(12)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 238	320	527	689	702
2 Wohnungen	472	79	223	124	(46)
3 - 6 Wohnungen	306	15	89	102	(100)
7 - 12 Wohnungen	(54)	-	12	(3)	39
13 und mehr Wohnungen	24	-	-	21	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	319	13	(93)	(87)	126
Privatperson/-en	2 752	398	745	849	760
Wohnungsgenossenschaft	3	-	3	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(7)	3	-	-	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	-	7	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	-	3	3	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	70	9	(10)	13	38
Etagenheizung	44	9	13	7	15
Blockheizung	(6)	-	6	-	-
Zentralheizung	2 533	240	669	817	807
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	435	153	150	(102)	(30)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Linkenheim-Hochstetten	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 094	112 720	599 592	2 425 709	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	205	10 406	68 694	284 238	2 655 042
1919 - 1948	203	8 831	58 863	234 588	2 307 543
1949 - 1978	1 389	48 566	256 268	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	348	14 011	68 287	268 249	1 828 250
1987 - 1990	104	5 194	26 664	110 409	736 588
1991 - 1995	267	7 938	37 413	156 590	1 153 484
1996 - 2000	275	7 705	35 405	155 842	1 434 704
2001 - 2004	101	4 507	21 542	96 080	790 074
2005 - 2008	163	4 092	19 614	83 604	594 658
2009 und später	(39)	1 470	6 842	28 850	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	3 094	112 720	599 592	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	3 036	109 371	577 467	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 033	109 309	576 725	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	3	(62)	742	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	58	3 349	22 125	106 560	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 820	69 691	359 621	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 190	42 004	204 928	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	360	17 793	94 308	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	270	9 894	60 385	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	642	19 971	98 734	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	520	13 624	63 348	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	67	4 060	19 590	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	55	2 287	15 796	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	574	20 154	122 978	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	504	14 599	71 381	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	35	2 781	13 210	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	35	2 774	38 387	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	58	2 904	18 259	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	(24)	1 767	10 203	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	10	623	3 658	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	514	4 398	18 646	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 238	71 994	349 860	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	472	25 257	130 766	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	306	12 911	86 220	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(54)	2 120	25 596	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	24	438	7 150	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Linkenheim-Hochstetten	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	319	12 979	80 966	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	2 752	97 615	492 740	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	542	9 191	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(7)	708	8 330	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	316	3 278	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	262	2 575	10 955	131 832
Bund oder Land	-	85	539	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	213	1 973	8 575	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	70	1 615	35 149	87 252	1 020 473
Etagenheizung	44	2 587	25 634	110 999	1 218 091
Blockheizung	(6)	716	3 257	14 033	186 429
Zentralheizung	2 533	91 846	460 455	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	435	15 321	71 820	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	635	3 277	11 188	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Linkenheim-Hochstetten	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	6,6	9,2	11,5	11,7	14,0
1919 - 1948	6,6	7,8	9,8	9,7	12,2
1949 - 1978	44,9	43,1	42,7	41,5	38,0
1979 - 1986	11,2	12,4	11,4	11,1	9,7
1987 - 1990	3,4	4,6	4,4	4,6	3,9
1991 - 1995	8,6	7,0	6,2	6,5	6,1
1996 - 2000	8,9	6,8	5,9	6,4	7,6
2001 - 2004	3,3	4,0	3,6	4,0	4,2
2005 - 2008	5,3	3,6	3,3	3,4	3,1
2009 und später	(1,3)	1,3	1,1	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	97,0	96,3	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,0	96,2	95,5	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	3,0	3,7	4,4	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	58,8	61,8	60,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	38,5	37,3	34,2	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	11,6	15,8	15,7	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,7	8,8	10,1	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	20,7	17,7	16,5	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	16,8	12,1	10,6	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	3,6	3,3	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	2,0	2,6	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	18,6	17,9	20,5	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	16,3	13,0	11,9	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	2,5	2,2	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	2,5	6,4	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,9	2,6	3,0	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	(0,8)	1,6	1,7	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,8)	0,5	0,7	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	72,3	63,9	58,3	59,7	65,2
2 Wohnungen	15,3	22,4	21,8	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,9	11,5	14,4	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,7)	1,9	4,3	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,4	1,2	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Linkenheim-Hochstetten	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,3	11,5	13,5	14,5	9,3
Privatperson/-en	88,9	86,6	82,2	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,5	1,5	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,2)	0,6	1,4	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,5	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	0,4	0,5	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	1,4	5,9	3,6	5,4
Etagenheizung	1,4	2,3	4,3	4,6	6,4
Blockheizung	(0,2)	0,6	0,5	0,6	1,0
Zentralheizung	81,9	81,5	76,8	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,1	13,6	12,0	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,6	0,5	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 342	5 248	5 202	(46)	94
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 185	3 151	3 141	10	34
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 983	1 929	1 900	29	54
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	171	165	158	7	(6)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(188)	(185)	(185)	-	3
40 - 59	434	417	387	30	17
60 - 79	960	948	936	12	(12)
80 - 99	985	957	953	4	28
100 - 119	780	770	770	-	(10)
120 - 139	885	879	879	-	6
140 - 159	573	561	561	-	12
160 - 179	260	257	257	-	3
180 - 199	(116)	(116)	(116)	-	-
200 und mehr	161	158	158	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(126)	(126)	(126)	-	-
2 Räume	357	351	340	11	6
3 Räume	907	876	848	28	31
4 Räume	1 157	1 141	1 134	7	16
5 Räume	1 005	986	986	-	19
6 Räume	826	819	819	-	7
7 und mehr Räume	964	949	949	-	15
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 309	5 218	5 172	(46)	91
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	3	3	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	15	15	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	12	12	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Linkenheim-Hochstetten	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 342	196 452	1 318 318	5 050 922	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 185	112 373	606 189	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 983	76 086	649 373	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	391	6 191	32 060	224 529
Leer stehend	171	7 590	55 995	210 240	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(188)	4 471	71 855	237 274	2 177 061
40 - 59	434	17 857	178 816	669 437	7 288 734
60 - 79	960	35 413	292 761	1 122 222	9 663 142
80 - 99	985	38 739	258 436	1 013 665	6 987 435
100 - 119	780	30 448	171 142	685 162	4 913 194
120 - 139	885	28 350	142 853	567 192	4 211 779
140 - 159	573	19 300	91 613	348 751	2 394 089
160 - 179	260	8 859	43 705	161 486	1 117 240
180 - 199	(116)	5 108	25 953	97 576	686 793
200 und mehr	161	7 895	40 614	146 272	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(126)	3 229	50 367	164 147	1 306 117
2 Räume	357	11 938	118 306	411 293	3 735 658
3 Räume	907	32 053	274 761	964 787	8 890 843
4 Räume	1 157	48 920	338 450	1 300 494	10 410 969
5 Räume	1 005	38 847	223 162	913 948	6 855 418
6 Räume	826	28 643	145 101	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	964	32 810	167 601	693 630	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 309	194 903	1 302 199	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	567	7 134	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	297	2 725	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	673	5 690	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Linkenheim-Hochstetten	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	59,6	57,2	46,0	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,1	38,7	49,3	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,5	0,6	0,6
Leer stehend	3,2	3,9	4,2	4,2	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(3,5)	2,3	5,5	4,7	5,4
40 - 59	8,1	9,1	13,6	13,3	18,0
60 - 79	18,0	18,0	22,2	22,2	23,8
80 - 99	18,4	19,7	19,6	20,1	17,2
100 - 119	14,6	15,5	13,0	13,6	12,1
120 - 139	16,6	14,4	10,8	11,2	10,4
140 - 159	10,7	9,8	7,0	6,9	5,9
160 - 179	4,9	4,5	3,3	3,2	2,8
180 - 199	(2,2)	2,6	2,0	1,9	1,7
200 und mehr	3,0	4,0	3,1	2,9	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(2,4)	1,6	3,8	3,3	3,2
2 Räume	6,7	6,1	9,0	8,1	9,2
3 Räume	17,0	16,3	20,9	19,1	21,9
4 Räume	21,7	24,9	25,7	25,8	25,7
5 Räume	18,8	19,8	16,9	18,1	16,9
6 Räume	15,5	14,6	11,0	11,9	10,9
7 und mehr Räume	18,0	16,7	12,7	13,7	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,2	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,3	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,4	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Bad Schönborn	59	.	2
Bretten, Stadt	60	105	2
Bruchsal, Stadt	49,2	98,2	2
Dettenheim	70	117	1
Eggenstein-Leopoldshafen	57	104	2
Ettlingen, Stadt	49	.	2
Forst	64	.	2
Gondelsheim	63	114	2
Graben-Neudorf	68	115	2
Hambrücken	70	.	1
Karlsbad	61	107	2
Karlsdorf-Neuthard	66	113	2
Kraichtal, Stadt	69	113	1
Kronau	69	112	1
Kürnbach	73	.	1
<b>Linkenheim-Hochstetten</b>	62	105	2
Malsch	64	107	2
Marxzell	66	111	2
Oberderdingen	70	113	1
Oberhausen-Rheinhausen	70	111	2
Pfinztal	62	103	2
Philippsburg, Stadt	62	108	2
Rheinstetten, Stadt	61	101	2
Stutensee, Stadt	62	106	2
Sulzfeld	.	.	1
Ubstadt-Weiher	68	114	1
Waghäusel, Stadt	65	112	2
Waldbronn	60	105	2
Walzbachtal	64	110	2
Weingarten (Baden)	57	.	2
Zaisenhausen	.	109	1
Östringen, Stadt	66	110	2
<b>Landkreis Karlsruhe, Landkreis</b>	60,6	106,1	1,7
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	49,6	95,9	2,2
<b>Baden-Württemberg</b>	53,4	96	2,1
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Schönborn	56	4	39
Bretten, Stadt	57	4	39
Bruchsal, Stadt	47	4,5	48,6
Dettenheim	67	4	29
Eggenstein-Leopoldshafen	56	2	42
Ettlingen, Stadt	47,7	3	49,2
Forst	62	3	35
Gondelsheim	61	3	36
Graben-Neudorf	66	3	31
Hambrücken	67	3	29
Karlsbad	58	4	38
Karlsdorf-Neuthard	64	3	33
Kraichtal, Stadt	65	5	30
Kronau	.	3	30
Kürnbach	69	6	25
<b>Linkenheim-Hochstetten</b>	60	3	37
Malsch	61	4	35
Marxzell	62	5	33
Oberderdingen	67	4	29
Oberhausen-Rheinhausen	67	4	29
Pfinztal	59	4	37
Philippsburg, Stadt	60	4	36
Rheinstetten, Stadt	59	3	38
Stutensee, Stadt	60	3	37
Sulzfeld	69	4	27
Ubstadt-Weiher	65	4	31
Waghäusel, Stadt	63	3	34
Waldbronn	58	4	39
Walzbachtal	62	4	34
Weingarten (Baden)	55	4	41
Zaisenhausen	.	7	.
Östringen, Stadt	62	5	33
<b>Landkreis Karlsruhe, Landkreis</b>	58,3	3,7	38
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	47,5	4,2	48,3
<b>Baden-Württemberg</b>	51,3	4,1	44,7
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 071	1 617	1 484	1 527	364	79
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 145	769	1 017	1 151	170	38
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 923	845	467	376	194	41
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	163	(121)	18	9	12	3
40 - 59	387	281	51	15	(31)	9
60 - 79	895	454	(244)	(121)	(68)	8
80 - 99	924	290	315	227	73	19
100 - 119	747	166	254	254	70	(3)
120 - 139	869	141	277	383	(49)	(19)
140 - 159	561	92	184	248	25	12
160 - 179	254	28	82	126	15	3
180 - 199	(113)	9	27	68	9	-
200 und mehr	158	(35)	32	(76)	12	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(104)	(83)	3	6	(12)	-
2 Räume	333	245	54	10	18	6
3 Räume	830	444	206	(112)	(52)	16
4 Räume	1 082	346	359	265	(92)	20
5 Räume	972	203	328	352	74	15
6 Räume	807	135	273	334	56	9
7 und mehr Räume	943	(161)	261	448	60	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	5 071	1 617	1 694	875	643	186	(56)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 145	769	1 101	609	498	(127)	(41)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 923	845	593	266	145	(59)	15
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	163	(121)	27	15	-	-	-
40 - 59	387	281	76	16	7	4	3
60 - 79	895	454	283	(86)	(50)	19	3
80 - 99	924	290	369	(165)	83	17	-
100 - 119	747	166	(271)	160	(112)	32	6
120 - 139	869	141	309	(189)	(172)	44	14
140 - 159	561	92	203	117	(97)	37	15
160 - 179	254	28	(82)	59	(60)	16	9
180 - 199	(113)	9	36	(37)	(21)	7	3
200 und mehr	158	(35)	38	31	(41)	(10)	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(104)	(83)	6	(12)	3	-	-
2 Räume	333	245	(69)	13	-	3	3
3 Räume	830	444	255	91	26	14	-
4 Räume	1 082	346	420	201	88	24	(3)
5 Räume	972	203	364	(186)	(170)	37	12
6 Räume	807	135	300	(186)	(146)	(30)	10
7 und mehr Räume	943	(161)	280	186	(210)	78	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 071	1 118	404	3 549
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 145	802	317	2 026
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 923	316	87	1 520
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	163	27	6	(130)
40 - 59	387	(89)	(3)	295
60 - 79	895	(225)	52	618
80 - 99	924	219	(65)	640
100 - 119	747	173	(53)	521
120 - 139	869	178	(97)	594
140 - 159	561	(111)	62	388
160 - 179	254	44	31	179
180 - 199	(113)	12	26	(75)
200 und mehr	158	(40)	9	109
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(104)	12	3	(89)
2 Räume	333	(75)	3	255
3 Räume	830	(176)	(46)	608
4 Räume	1 082	(228)	(75)	779
5 Räume	972	228	103	641
6 Räume	807	193	(54)	560
7 und mehr Räume	943	206	(120)	617

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

